

Europa-Park oder Geldbetrag?

Bestellen Sie jetzt die Badische Zeitung – gedruckt und/oder digital – und sichern Sie sich eine exklusive Prämie nach Wahl.

Nur bis 24.12.

Bis zu 250 € Barprämie | Bis zu 5 Europa-Park-Karten

👉 Angebot wählen | 👉 Wunschprämie wählen | 👉 Badische Zeitung genießen

Jetzt bestellen unter: badische-zeitung.de/superpraemie

Badische Zeitung



In den Abendstunden war der Rathausplatz sehr gut besucht.



Attraktive Weihnachtsfloristik, Geschenkideen und vieles mehr.

Schokoladige Weihnachtsträume

Jean Plumerey verzauberte die Besucher mit seinen Kunstwerken

Sexau. Lichterglanz, Budenzauber, Glühweinduft und Schokoladeenträume. Der Weihnachtsmarkt der Jugendabteilung des FC Sexau (FCS) begeisterte am Samstag mit originalen Geschenkideen, kulinarischen Leckereien und einem bunten Unterhaltungsprogramm.



Jean Plumerey mit seinem fertigen Schokoladen-Kunstwerk.

Fotos: Thomas Gaess

16 Anbieter, Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen, verwandelten den Rathausplatz in der Neuen Ortsmitte in ein heimeliges Adventsdorf. In den weihnachtlich dekorierten Ständen lockte ein breit gefächertes Angebot, handgestrickte Mützen, Socken und Weihnachtsdekos, modisches Glas- und Schmuckdesign, Steinkunst, Weihnachtsfloristik, Ziegenmilchseifen, feine Spirituosen oder Imkereij- und Schafprodukte. Auch für das leibliche Wohl der vielen Besucher war bestens gesorgt. Glühwein, Kinderpunsch, Hochprozentiges und edle Tropfen wärmten bei kalten Temperaturen. Das kulinarische Angebot reichte von deftig bis süß. Grillspezialitäten, Kartoffel- suppe, Waffeln, Pizza, Pasta und Flammkuchen fanden reißenden Absatz. Am Vormittag wurde die Traditionsveranstaltung ein letztes Mal von Bürgermeister Michael Goby im Beisein von FCS-Jugendleiter Benjamin Betting und dem Organisationsteam eröffnet. Der Auftakt wurde vom Musikzug des Turnvereins um-

rahmt. Am späteren Nachmittag und nach Einbruch der Dunkelheit unterhielten der Musikverein sowie der Posaunenchor Sexau mit weihnachtlichen Klängen. Auch die kleinen Besucher kamen auf ihre Kosten. Die Freiburger Puppenbühne begeisterte mit dem Stück „Kasper und das kleine Schlossgespenst“. Der Geschwister-Roser-Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Der Mann mit dem roten Mantel und dem weißen Raschbart schaute gleich mehrmals vorbei und erfreute die Kinder mit Obst und Süßigkeiten. Jean Plumerey, „Artiste Chocolatier“ aus der französischen Region Grand Est, faszinierte mit seinen aufwendigen Schokoladen-Kreationen. Mit Finger-

fertigkeit und viel handwerklichem Geschick zauberte der 60-jährige passend zum Thema „Weihnachten“ tolle Schokoladen-Kunstwerke. Die Besucher durften seine hochwertigen Kakaoprodukte auch probieren. Plumerey arbeitet mit historischen Gussformen aus Weißblech und hat mehr als 4200 davon Zuhause.

Spendenbereitschaft lässt nach

Bereits im dritten Jahr bereicherte Marcel Hiller den Markt mit seinem Weihnachtsmarkt-Radio. Der Betreiber des Internetradiosenders „Hitradio Germany“ aus Sexau sendete mit der mobilen Radioausrüstung von 8 bis 22 Uhr live aus dem gläsernen Studio im Sitzungssaal des Rathaus-

ses und sammelte dabei fleißig Spenden für die Jugendarbeit der gemeinnützigen Sexauer Vereine. Die Besucher konnten live mit dabei sein und zuschauen, wie Radio gemacht wird. Natürlich führte der eingefleischte Radiomacher auch jede Menge Interviews mit interessanten Gästen. Trotz des großen Engagements von Hiller kamen bei der diesjährigen Spendenaktion „nur“ 681 Euro zusammen. „Das ist nicht mal die Hälfte des Spendenaufkommens im ersten Jahr. Damals spendeten die Besucher über 1.800 Euro“, ist der Radiomacher etwas enttäuscht, der den Betrag aus der eigenen Tasche (Hiller Media) noch auf 800 Euro aufstocken will, damit jeder Verein 100 Euro bekommt. „Aus meiner Sicht ist es schade, dass die Spendenbereitschaft zurückgegangen ist, denn die Vereine und das Ehrenamt brauchen jeden Cent. Ein nicht zufriedenstellendes Ergebnis“, so Hiller im ET-Gespräch. Der Verkauf der Weihnachtsprämie, aus dem der Sexauer Weihnachtsmarkt vor 27 Jahren entstanden ist, war dagegen wieder eine Erfolgsgeschichte. Schon am späteren Nachmittag waren fast alle der 140 selbst gehegten und gepflegten Nordmannlilien verkauft, die auf Wunsch auch kostenlos nach Hause geliefert wurden. Auch das obligatorische Schnäpsschen war natürlich gratis.

Thomas Gaess

Hirth Qualität auf Achse | hirth-anhaenger.de

2.-5. JANUAR 2025 HIRTH NEUJAHR'S HAUSMESSE

► Limitierte Sonderedition | **DREI-KÖNIGS RABATT**

► Spannende Produkt-Neuheiten

► Anhänger für jede Transportaufgabe

Do - Sa 9-17 Uhr | So 11-16 Uhr
 Gewerbegebiet Breite / Feldbergstr. 2 / 78652 Deilingen

Bühne 79211 | **WZO** Wochenzeitungen am Oberrhein präsentiert

AMIGOS & Daniela Alfinito

55 Jahre - Das Jubiläumskonzert

16.11.25 | Denzlingen | Kultur- & Bürgerhaus | 16 Uhr | Einlass 15 Uhr | Tickets ab 6€, 90 €

Gemeinsam mit ihren Fans sind die Amigos jung geblieben – das 50-jährige Jubiläum wird gefeiert, mit alten und neuen Songs! Singen und tanzen Sie mit den Superstars der Schlagerszene durch eine einzigartige Musikgeschichte. Bernd und Karl-Heinz Ulrich sind mit ihren Liedern immer ganz nah dran an den Fans. Star-Allüren sucht man hier vergebens. Beide wissen genau, wem sie ihren Erfolg verdanken und eben die, nämlich ihre Fans, feiern jetzt ausgelassen mit! Selbstbewusstsein, Mut und innere Stärke legt auch Daniela Alfinito an den Tag, sobald sie für etwas eintritt, was aus ihrem Herzen spricht. Mit ihren neuen Songs möchten sie dazu ermutigen.

NEU! Spielspirale Emmendingen; Schreibwaren Marktstahler Denzlingen; Badische Zeitung und bei allen bekannten (ReservIX-) Verkaufsstellen

Vorverkauf (VVK): Tickethotline 076 41 / 96 28 2 840 www.karoevents.de



Feierlicher Abschluss des Jubiläums

Musikschule präsentierte ihr Winterkonzert in der Steinhalle

Emmendingen. Das Winterkonzert der Musikschule Nördlicher Breisgau war das zehnte Event im 50-jährigen Jubiläumsjahr des Zweckverbands Musikschule/VHS Nördlicher Breisgau und bildete gleichzeitig den Abschluss der Veranstaltungsreihe. Schulleiter Michael Bockstahler konnte neben zahlreichen Eltern, Großeltern und Geschwistern der 105 Musikschüler auch Verbands-Geschäftsführer Felix Häring in der Steinhalle am vergangenen Samstagmittag begrüßen.

Mit Pauken und Trommeln startete das Percussion-Ensemble unter der Leitung von Frank Bockius gefolgt von den Gitarristen mit Jürgen Ott, die Weihnachtlichen und Modernes boten. Das Weihnachtsgeschehen im Stil des Barocks mit Johann Christoph Pez „Concerto Pastorale“ ließen danach das Blockflöten-

Ensemble unter der Leitung von Hildegard Wippermann erleben. Santiago Pabst und Clara Müller bewiesen nacheinander ihr Können auf dem Konzertflügel mit einer Sonata von Beethoven und der Hungarary Rhapsody von Franz Liszt. Für Clara Müller war dies nicht der einzige Einsatz, als Cellistin hatte sie schon die Blockflöten unterstützt und war in weiteren Gruppen präsent. Die Querflöten und das Emmendinger Streichquartett bildeten den Abschluss des ersten Teils.

Die Bühne in der Steinhalle besetzten nach der Pause das Musikschulorchester, das beim ersten Stück „Medival Legend“ von Michael Story von Michael Bockstahler selbst dirigiert wurde. Abgelöst wurde er beim nächsten Musicalwerk „Hänsel und Gretel“ (E. Humperdinck) von Elisabeth Engelken, die sehr einfühlsam das bekannte

Märchen vermittelte. Aus der Reihe des Cello-Registers übernahm jedoch Hanna Voß zwischendurch den Dirigentenstab.

Weihnachtlich bekannte Lieder hatten die Jüngsten des Konzertes genannt die „Streichhölzchen“ mit ihren kleinen Geigen vorbereitet und meisterten ihren Part bravourös. In ihren Darbietungen perfekt glänzten danach am Flügel Natalie Himmels- eber mit Rachmaninoff und Jannis Wittwer mit auf 16 beschränkten Variationen von Beethoven. Das Klarinettenensemble unter der Leitung von Petra Staub ließ danach ihre flinken Finger über die Flötenöffnungen tanzen bevor als umfassender Konzertschluss alle noch anwesenden Instrumentalisten den Kanon „Sehet die Wunder“ präsentierten. Mit einem Weckmann und viel Applaus beschenkt, traten sie mit ihren Angehörigen den Heimweg an.



Musikschulleiter Michael Bockstahler dirigierte das erste Stück des beeindruckenden Musikschulorchesters.

Foto: Elisabeth Stratz